VKU-Verbandstagung

Innovative Projekte ausgezeichnet

[07.03.2023] Mit dem VKU-Innovationspreis 2023 wurden jetzt vorbildliche Projekte der Daseinsvorsorge ausgezeichnet. Die Preisträger in den verschiedenen Kategorien sind Mainova, der Zweckverband der Wasserversorgungsgruppe Laber-Naab, das Stadtwerk am See und die Rhein-Hunsrück Entsorgung.

Auf der Tagung des Verbands kommualer Unternehmen (VKU), die gestern (6. März 2023) in Berlin stattfand, wurden vier Unternehmen mit dem VKU-Innovationspreis ausgezeichnet. Laut VKU überzeugten die Preisträger die Jury durch Projekte, die die Daseinsvorsorge in Deutschland stärken.
In der Kategorie Kommunale Energiewirtschaft wurde der Frankfurter Energieversorger Mainova für seine Smart-City-Plattform ausgezeichnet, die verschiedene App-Lösungen für Kommunen, Energieversorger und Unternehmen vereint. Der Zweckverband der Wasserversorgungsgruppe Laber-Naab erhielt den Preis in der Kategorie Kommunale Wasser-/Abwasserwirtschaft für das Projekt „Das blaue Rechenzentrum“, welches durch die Nutzung von Wasserkälte aus dem eigenen Hochbehälter wesentlich energieeffizienter als herkömmliche Rechenzentren ist.
In der Kategorie Breitband/Telekommunikation wurde das Stadtwerk am See für das Projekt Smart Region ausgezeichnet, bei dem ein regionales LoRa-Funknetz installiert wird, um Sensoren jeder Art zu vernetzen. Die Rhein-Hunsrück Entsorgung erhielt den Preis in der Kategorie Kommunale Abfallwirtschaft und Stadtsauberkeit für das Projekt „Von der Biotonne zur Bio-Energie-Tonne“, bei dem eine Biogut-Vergärungsanlage Strom und Wärme aus Bio-Abfällen erzeugt. VKU-Präsident und Jury-Vorsitzender Ulf Kämpfer lobte die Innovationskraft der Preisträger und betonte die Bedeutung von Kreativität, Innovation und Digitalisierung für die Bewältigung der Herausforderungen des Klimawandels und der Energiewende.

(al)

Mehr zu den Projekten, Unternehmen und Teams

Stichwörter: Unternehmen, Mainova, Stadtwerk am See, VKU, VKU Innovationspreis